

HÄUSER MODERNISIEREN



8/Eins aufs Dach
42/Ideen für neue Bäder



6/Journal: Die Schönheit der 30er Jahre, 14/Reportage: Ausser der Reihe, 68/Türen: Alles im Griff, 72/Vor Ort: Balken für Balken, 84/Outdoorküchen: Licence to grill, 88/Garten: Die Giardina feiert sich





Balken für Balken

Leicht, schnell, nachhaltig – wer mit Strüby umbaut oder aufstockt, hat viele Vorteile. Am Produktionsstandort in Root kann man Balken für Balken sehen, wie der Architektur- und Gesamtleistungsanbieter mit Schwerpunkt Holz den Traum vom modernen Eigenheim erfüllt. Von Kirsten Höttermann (Text) und Strüby AG (Fotos)

> Verlässt man den grossen Kreisverkehr in Root auf der Leisibachstrasse, quert die Bahnstrecke und biegt am Waldrand links ab, sieht man den Schriftzug schon aus einiger Entfernung. «STRÜBY», in sachlich-solidem Grau stehen die Buchstaben auf sonnengelbem Grund und weisen die Werkhalle eines der führenden Schweizer Gesamtleistungsanbieter im Holzbau aus. Auch wer den Firmennamen nicht kennt, hat mit Sicherheit schon einmal vor einem Holzbau von Strüby gestanden, denn seit 1994 hat das Unternehmen rund 180 Landis in der Schweiz gebaut oder umgebaut.

Sieben Jahrzehnte Erfahrung im Holzbau Die Firmengeschichte des Holzbauunternehmens begann bereits 1949, als Anton Strüby Senior eine Zimmerei gründete. Eine erste Werkhalle wurde 24 Jahre später im Steinbislin in Seewen gebaut, wo die Firma noch heute ihren Hauptsitz betreibt. Als 1984 Anton Strüby Junior übernahm,



Foto gross Gefertigt werden die Holzelemente seit 2011 im Produktionszentrum in Root.

1 Die einzelnen Holzelemente werden so weit es geht in der Werkhalle vorfabriziert.

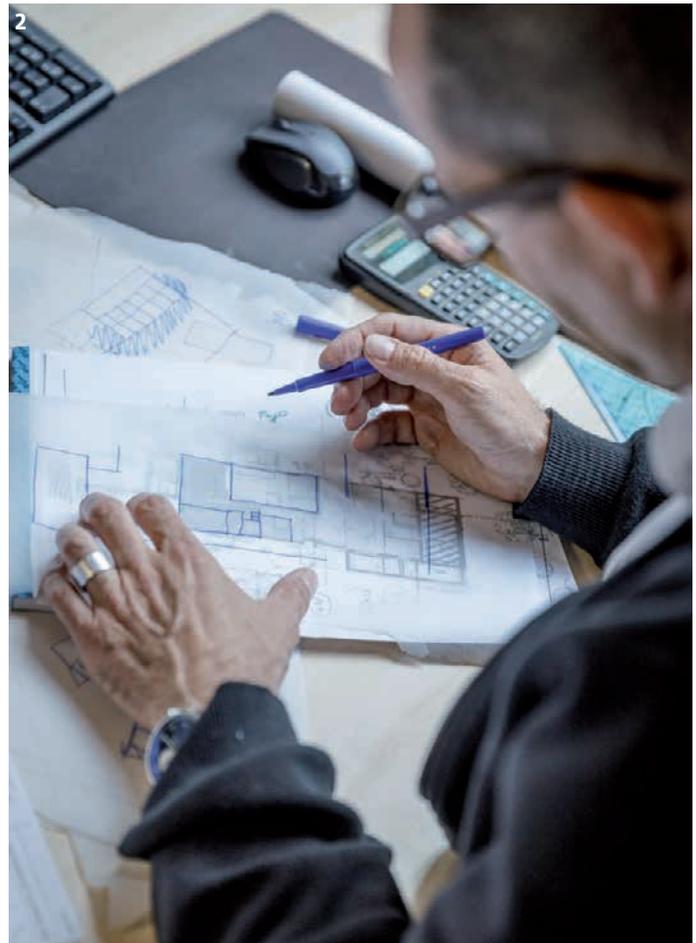
2 Die Strüby Konzept AG begleitet ein Bauvorhaben von A bis Z. Das firmeneigene Architektur- und Planungsbüro ist eines der grössten in der Schweiz.

3 Was ist machbar und wirtschaftlich? Die Firma Strüby findet für jeden Neu-, Um- oder Anbau die passende Lösung.

hatte die zwei Jahre junge Aktiengesellschaft gerade einmal 12 Mitarbeiter. Heute sind es gut 300 in 25 verschiedenen Berufen. Seitdem ist einiges passiert. Wichtige Meilensteine in der Firmengeschichte sind die erwähnte Zusammenarbeit mit der Fenaco-Landi-Gruppe, die den Strüby Unternehmungen ein gewisses Fundament zum Expandieren gab, und die Gründung der Strüby Konzept AG 1997. Der Aufbau der firmeneigenen Abteilung für Architektur und Planung war rückblickend der Beginn der Entwicklung hin zum Gesamtleistungsanbieter. «Toni Strüby erkannte damals, dass wir uns von der Dominanz externer Architekten lösen müssen», sagt Bruno Kälin, Leiter Marketing und Mitglied der Geschäftsleitung. «Bis dahin bekamen wir Entwürfe für Massivbauten und mussten diese dem Holzbau entsprechend anpassen. Ein hoher Arbeitsaufwand, der letztendlich nicht unseren Namen trug.»

Von der Planung bis zur Schlüsselübergabe Heute sehen die Strüby Unternehmungen ihre Kernkompetenzen darin, den Kunden von A bis Z bei seinem Bauvorhaben zu begleiten. Gut 95 Prozent der Umsätze werden als Gesamtleistungsanbieter erzielt. «Der Kunde kann zu uns kommen, um ein Haus umzubauen oder aufzustocken, um eine Überbauung zu errichten, eine grosse Gewerbebaute zu erstellen, ein landwirtschaftliches Gebäude oder was auch immer, und wird durch alle Bauphasen hinweg von einer Ansprechperson betreut», erklärt Bruno Kälin. «Das beginnt mit dem architektonischen Konzept (Machbarkeit) geht über die Projektentwicklung und Planung hin zur Organisation, Ausführung und Nachbetreuung», konkretisiert Kälin. Über den gesamten Bauprozess hinweg ist die Zusammenarbeit aller Beteiligten sehr eng. Architekten, Holzbauer und Ingenieure führen bereits während der Planungsphase sehr offene Dialoge darüber, was möglich ist. Wird Stockwerkeigentum gebaut, bietet das Unternehmen sogar die Vermarktung des Wohnraums über die Strüby Immo AG an.

Alles eine Frage der Logistik Die einzelnen Holzelemente werden in der Werkhalle in Root vorfabriziert. Das Produktionszentrum hat die Grösse eines Fussballfeldes. Betrieben wird es im Zweischichtbetrieb von 5 bis 22 Uhr. Während unseres Rundgangs durch die Halle geht es sehr ruhig und geordnet zu. Die meisten Arbeiter sind auf der Firmenbaustelle in Seewen beschäftigt, wo sie gerade an der neuen Logistikhalle der Strüby Unternehmungen bauen. Zwischen den automatisch betriebenen Maschinen erkennt man bereits einzelne Fertigelemente. Eine akribische Planung und gut funktionierende Logistik sind für den reibungslosen Ablauf der Jahresverarbeitung von rund 20000 m³ Holz unabdingbar. Bevor ein Projekt in Produktion geht, ist das letzte Detail geklärt, jede Steckdose festgelegt, jeder Wasseranschluss mitgedacht.





1

Wenn das Holz angeliefert wird, müssen die Mitarbeitenden nicht nur genau wissen, welche Elemente sie damit fertigen sollen, sondern auch, welche Teile auf welche Pritschen verpackt werden müssen. Fehlt später auch nur ein Element auf der Baustelle, könnte das vielleicht den kompletten Baustopp bedeuten und wäre eine teure Angelegenheit. Die Anweisungen, was aus welchem Holzteil zu fräsen oder zu schneiden ist, werden von den Planern und Ingenieuren per Mouseklick in die Werkhalle geschickt. «Jeder, der ein Stück bearbeitet, etikettiert es danach neu», so Kälin. «Auf dem Etikett steht, zu welchem Objekt das Teil gehört und wo es als nächstes hin muss.»

Schweizer Holz macht den Unterschied In der Werkhalle sind normalerweise rund 30 Leute pro Schicht zugange. Im Konstruktionsbereich wird ausschliesslich Schweizer Holz verarbeitet. Ein spezielles Zertifikat garantiert, dass sich die Herkunft lückenlos zurückverfolgen lässt. Das ist sehr besonders, denn obwohl die Schweiz zu einem Drittel aus bewaldeter Fläche besteht und man etwa 10 Millionen Kubikmeter pro Jahr ernten könnte, erntet man nur etwa die Hälfte. «Viele Zulieferbetriebe haben in der Vergangenheit geschlossen», erklärt Kälin, «da viele holzverarbeitende Betriebe den Rohstoff aus Kostengründen aus dem Ausland beziehen.» Die Strüby Unternehmungen haben ihre Abläufe in Produktion und Logistik so organisiert, dass sie ganz auf das heimische Holz setzen können. Abholzen, zuschneiden, verleimen – das alles passiert in der Innerschweiz auf recht kleinem Gebiet. «Wir beziehen unser Holz direkt bei den Waldbesitzern und lassen es bei Partnern auf unsere Bedürfnisse zuschneiden und verleimen», so Kälin. Rund dreimal die Woche wird in der Produktionshalle in Root Holz angeliefert und sofort

weiterverarbeitet. «Dadurch sparen wir Kosten im Bereich der Lagerhaltung und -bewirtschaftung, da wir kein Lager führen müssen. Dies sind mitunter die Gründe, warum wir auch oder gerade wegen des Rohstoffs Schweizer Holz sehr konkurrenzfähig bleiben können.» Graue Energie wird dabei nur wenig verbraucht. Das gilt auch für weiter entfernte Baustellen im Bündnerland oder im Wallis. Wenn möglich setzt das Unternehmen mit dem sonnen-gelben Firmenlogo auch dort auf kurze Wege und arbeitet mit regionalen Handwerksbetrieben zusammen. <



- 1 Beispielhafte Umbauten in Hagendorn: Die historischen Kosthäuser aus den 1860er-Jahren wurden totalsaniert und mit einem Anbau versehen.
- 2 Im Konstruktionsbereich wird ausschliesslich Schweizer Holz verarbeitet.
- 3 Das sonnengelbe Firmenlogo ist schon von weitem zu erkennen.



Als Gesamtleistungsanbieter begleiten die Strüby Unternehmungen Bauvorhaben von der Architektur bis zur Schlüsselübergabe und darüber hinaus mit Service- und Unterhaltsleistungen. Das 1949 als einfache Zimmerei gegründete Unternehmen beschäftigt heute rund 300 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Zur Strüby Holding AG gehören die Strüby Holzbau AG, die Strüby Konzept AG, die Strüby Immo AG, die STR Engineering GmbH und die Strüby & Schuler Immobilien AG. Die Strüby Unternehmungen mit dem Hauptsitz in Seewen, dem Produktionszentrum in Root sowie den Standorten Bulle, Sion, Thun, Buchs, Zürich und Chur haben sich nicht nur im Um- und Wohnbau sowie mit Gewerbe und Landwirtschaftsbauten einen Namen gemacht, sondern auch mit Grossprojekten. So beispielsweise mit rund 180 Landibauten, dem Stationsgebäude des Bahnhofs Rigi Kaltbad, der neuen Montagehalle der Pilatus Flugzeugwerke in Stans, dem Umbau der denkmalgeschützten Kosthäuser in Hagendorn oder der Überbauung Oberhalten in Ennetbürgen mit 67 Eigentumswohnungen an Hanglage in Minergie A-Eco Standard.

Strüby Konzept AG
 Strüby Holzbau AG
 Strüby Immo AG
 6423 Seewen
 Tel. 041 818 35 70
www.strueby.ch

Infrarot- Glasheizkörper

Erleben Sie die angenehme Strahlungswärme unserer eleganten Glasheizkörper und verwandeln Sie Ihre Räume in Wohlfühlzonen.



- Glasfront in diversen Farben erhältlich
- Homogene Oberflächentemperatur
- Auch als Handtuchtrockner lieferbar
- Komfortable Regelung
- Gleichmässige Temperaturverteilung im Raum
- Luft trocknet weniger aus
- Hohe Qualität
- Repräsentativ und pflegeleicht
- Energiesparend
- Wartungsfrei

systemtherm

System Therm AG
 Letzstrasse 35
 9015 St. Gallen

Telefon 071 274 00 50
www.systemtherm.ch